Karl Hegel an Susanna Maria Hegel, geb. Tucher, München, 29. September 1865

Privatbesitz

München, 29 Sept[ember] [18]65

Liebe Susi, es ist heute schon der dritte Tag meines hiesigen Aufenthalts u[nd] deshalb hohe Zeit um eine Nachricht zu geben, damit Du Dich nicht um meinetwillen sorgst. Ich freue mich vor allem des schönen Wetters, welches Euch in Simmelsdorf besonders zu gute kommen wird, wohin Ihr gestern abgehen wolltet. Die neusten Nachrichten von Dir hätten mir Schwager Löffelholz und Frau bringen können, wenn ich sie bis jetzt gesehen hätte; doch es war mir noch nicht vergönnt. Bei Tuchers hörte ich nur, daß sie vorgestern Nachmittag angekommen seien. Dort wollte man sie nicht mit einer Einladung schon zum ersten Abend belästigen und man versparte sich's auf gestern, wo ich sie sehen sollte; allein gestern Mittag fand ich in meinem Gasthof¹ wieder eine Absage vom Onkel; sie waren also verhindert. In ihrer Wohnung wollte ich sie nicht überfallen, hätte auch wohl kaum die Zeit dazu gefunden. Denn Vormittags haben wir lange Sitzungen²; nachmittags sind die nothwendigen Besuche zu machen u[nd] Abends trifft man sich in der Restauration im Maximilianshotel zusammen. Mir selbst geht es ganz wohl. Die hiesige Luft hat wieder sehr günstig auf mein Befinden u[nd] meine Stimmung eingewirkt. |

Im goldenen Bären (Fürstenstraße)³ ist man recht gut aufgehoben u[nd] die Lage des Gasthofs ist viel günstiger als die des Rheinischen Hofes⁴ u[nd] selbst von Leinfelder. Stälin u[nd] Wegele sind wie gewöhnlich mit mir vereinigt. Leider gab es ein Mißverständniß mit Wegele dadurch daß mein Brief ihn nicht mehr erreicht hatte u[nd] er nach der früheren Verabredung bei Leinfelder abstieg; doch wurde dies sofort aufgeklärt u[nd] am folgenden Morgen übersiedelte er hierher.

Auf der Reise war es mir eine Freude mit Ranke und Pertz zusammenzutreffen, die mit demselben Zuge nach München fuhren. Weizsäcker war im Postzug u[nd] sah ich ihn nur vorübergehend in Augsburg. Waitz u[nd] Stälin kamen Abends von Stuttgart her. Lappenberg ist durch Krankheit verhindert, wie Häusser; Droysen ist wie seit mehreren Jahren ausgeblieben. Arneth aus Wien ein sehr liebenswürdiger feiner Mann ist da; und zum ersten Mal wieder seit seinem Weggang auch Sybel mit Frau. Seine Anwesenheit u[nd] Theilnahme hat sich bisher noch in keiner Weise störend erwiesen, im Gegentheil scheint er Allen willkommen. Die Frau sah ich noch nicht. Giesebrecht | besuchte ich gleich am ersten Abend; er war erst Tags zuvor aus Reichenhall zurück. Die Frau sah noch angegriffen aus, nach überstandenen Scharlachfieber, war aber sonst ganz munter und theilnehmend. Gestern Mittag speiste ich mit Ranke, Pertz u[nd] Stälin bei ihnen; Sybel u[nd] Frau sollten dabei sein, hatten aber abgelehnt, weil Pfeuffer wegen des Scharlachs gewarnt hatte; eine Ansteckung sei auch jetzt noch möglich! Heute Mittag ist ein Essen in den 4 Jahreszeiten verabredet; ich wäre ihm lieber aus dem Wege gegangen, will mich aber nicht absondern. Am Sonntag⁵ wird wahrscheinlich eine Ausfahrt nach Tegernsee u[nd] Schliersee unternommen, wenn es schönes Wetter bleibt.

1 Goldener Bär in der Fürstenstraße in München.

2 Karl Hegel nahm an der 7. Plenarversammlung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften vom 27. September bis 2. Oktober 1865 teil; siehe Neuhaus, 150 Jahre, S. 19-21.

3 Hotel in München.

4 Hotel in München.

5 1. Oktober 1865.

Unsere Sitzung wird dies Mal kürzer, als erwartet sein u[nd] vermuthlich schon am Montag⁶ geschlossen werden. Eine Deputation soll dem König, wenn sie angenommen wird, unsern Dank⁷ aussprechen; das kann nicht früher als am Montag sein, mit den Geschäften werden wir bis Samstag Nachmittag fertig. Demnach komme ich Dienstag oder spätestens Mittwoch nach Erlangen zurück. Das wäre noch zu früh, um die Kinder zur Parthie nach Simmelsdorf auf die Ostbahn zu bestellen. Ich werde diese daher mit ihnen gemeinschaftlich von Erlangen aus erst am Freitag früh, wenn Zeit u[nd] Umstände günstig sind – zu den Umständen gehört, daß wir den lieben Eltern für diesen Tag u[nd] folgende bis Sonntag Nachmittag willkommen sind – ausführen. |

Vorher erhältst Du noch Nachricht. Hoffentlich bekomme ich heute oder morgen auch eine von Dir. Ich würde mich sehr freuen zu hören, daß es Dir u[nd] unseren Kleinen in Simmelsdorf gut geht. Der Aufenthalt dort wird Dir hoffentlich recht zur Stärkung u[nd] Erfrischung, deren Du besonders benöthigen wirst, gereichen.

Lebe wohl, liebe Susi! Grüße die lieben Eltern, Kinder u[nd] Caroline. Bald hörst Du weiteres von mir. Sei tausendmal begrüßt von

Deinem
Liebsten u[nd] Mann.

6 2. Oktober 1865.

7 Dank an König Ludwig II. für die weitere Erhaltung der Historischen Kommission; vgl. Neuhaus, 150 Jahre, S. 19; Gall, 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, S. 20.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Hegel, Susanna Maria, geb. Tucher [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)
Arneth [= Arneth, Alfred] [amethalfred_1107](#)
Caroline [= Tucher, Caroline Marie verh. Brockdorff] [tuchercaroline_7833](#)
Droysen [= Droysen, Johann Gustav] [droysenjohanngustav_9928](#)
Eltern [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] [tuchermaria_1571](#)
Eltern [= Tucher, Johann Sigmund Karl] [tucherjohann_3588](#)
Frau [= Löffelholz, Luise Caroline Marie, geb. Tucher] [loeffelholzluise_7687](#)
Frau [= Sybel, Karoline, geb. Eckardt] [sybelkaroline_7261](#)
Frau [= Giesebrecht, Dorothea, geb. Schwendy] [giesebrecht_dorothea_1493](#)
Giesebrecht [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] [giesebrechtwilhelm_4115](#)
Häusser [= Häusser, Ludwig] [haeusserludwig_6930](#)
Kleinen [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] [hegelsigmund_2547](#)
Kleinen [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] [hegelsophia_4826](#)
König [= Wolfermann, Ludwig] [wolfermannludwig_57373](#)
Lappenberg [= Lappenberg, Johann Martin] [lappenbergjohann_8846](#)
Löffelholz [= Löffelholz, Ludwig (Louis) Georg Karl] [loeffelholzludwig_8013](#)
Pertz [= Pertz, Georg Heinrich] [pertzgeorg_8835](#)
Pfeuffer [= Pfeufer, Karl] [pfeuferkarl_3371](#)
Ranke [= Ranke, Leopold] [rankelepold_8110](#)
Stälin [= Stälin, Christoph Friedrich] [staelinchristoph_6165](#)
Sybel [= Sybel, Heinrich] [sybelheinrich_5776](#)
Tuchers [= Tucher, Thekla Therese Eleonore, geb. Gemmingen-Steinegg] [tucherthekla_9060](#)
Tuchers [= Tucher, Christoph Karl Gottlieb Sigmund] [tucherchristoph_5686](#)
Waitz [= Waitz, Georg] [waitzgeorg_1978](#)
Wegele [= Wegele, Franz Xaver] [wegelefranz_2896](#)
Weizsäcker [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] [weizsaeckerjulius_4342](#)

Orte

München [= München] [muenchen_1665](#)
Augsburg [= Augsburg] [augsburg_2874](#)
Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
München [= München] [muenchen_1665](#)
Reichenhall [= Reichenhall] [reichenhall_1617](#)
Schliersee [= Schliersee] [schliersee_7120](#)
Simmelsdorf [= Simmelsdorf] [simmelsdorf_9386](#)
Stuttgart [= Stuttgart, auch: Stuttgard] [stuttgart_6321](#)
Tegernsee [= Tegernsee] [tegernsee_3470](#)
Wien [= Wien] [wien_3244](#)

Sachen

Jahreszeiten [= Hotel „Vier Jahreszeiten“ (München)] [hotelvierjahreszeiten_3596](#)

Leinfelder [= Leinfelder] [leinfelder_8740](#)

Maximilianshotel [= Maximilianshotel] [maximilianshotel_3692](#)

Quellen und Literatur

Gall, 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, S. 20

[= Gall, Lothar (Hg.): „...für deutsche Geschichts- und Quellenforschung“. 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München 2008] [gall2008_99584](#)

Neuhaus, 150 Jahre, S. 19-21

[= Neuhaus, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] [neuhaus2008_46472](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)